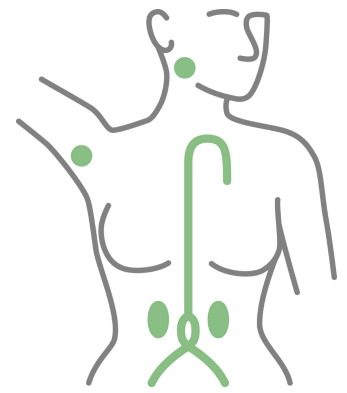


Lymphselbsthilfe e.V.

Pressemitteilung zum Thema:



Auch der Bundesverband Lymphselbsthilfe e.V. ist der Meinung, dass Physiotherapeuten besser für Manuelle Lymphdrainage (MLD) sowie Kompressionsbandage bezahlt werden müssen,

aber

- eine Petition auf Basis einer Klarstellung in der Heilmittelrichtlinie anzustoßen („Kompressionsbandagierung im Anschluss an die MLD“) und den Patienten zu drohen, sie nicht mehr zu behandeln, können wir nicht unterstützen. Die Kompression ist einer der wichtigsten Bausteine unserer Behandlung.

Warum sollen wir als Patienten fordern, diese wichtige Therapie nur auf Kosten der Behandlungszeit und -qualität der MLD zu erhalten?

- in den meisten Verträgen zwischen den Physiotherapeuten und den Krankenkassen steht seit Jahren, dass die „ ... **Kompressionsbandagierung im Anschluss** an die MLD ...“ durchzuführen ist und sie wird auch separat bezahlt (wenig, aber besser als gar nicht). D.h., Physiotherapeutenverbände rufen ihre Mitglieder dazu auf, sich nicht an gültige Verträge zu halten.
- eine Drohung mit der Rückgabe der Zulassung zur MLD wegen Unwirtschaftlichkeit können wir nicht unterstützen, da dies endgültig zu Lasten von uns Patienten führt. Wir kämpfen als Bundesverband beim Gemeinsamen Bundesausschuss und auf allen anderen Ebenen für eine regelmäßige Therapie und sind erschüttert, dass gerade Lymphtherapeuten drohen, uns hier alleine zu lassen.
- Physiotherapiepraxen sind selbstständige Unternehmer, die ihre Arbeit nach einem Nachweis ihrer Ausbildung erbringen können. Diese Bedingungen gibt es in den meisten Berufen (Metzger, Koch, Installateur, etc.). Und auch Ärzte und

Lymphselbsthilfe e.V.

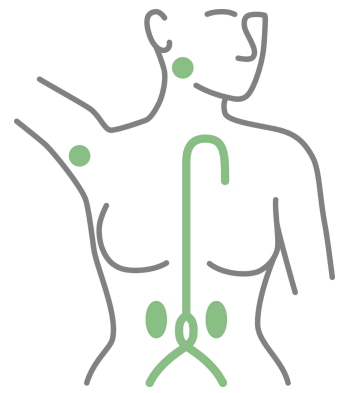
V.i.S.d.P. Susanne Helmbrecht

Zum Köpflasen 9, 91074 Herzogenaurach

Tel.: 01522 9507462 E-Mail: frage@lymphselbsthilfe.de

Lymphselbsthilfe e.V.

Pflegedienste müssen sich mit den Krankenkassen wegen der Bezahlung auseinandersetzen. Dies ist also ein Kampf zwischen zwei Geschäftspartnern, bei dem wir die Seite der Therapeuten verstehen. Allerdings ist das Bundesministerium für Gesundheit hier der falsche Ansprechpartner.



Deswegen unterstützen wir die Lymphkampagne nicht!

Wir fordern:

Eine angemessene Vergütung der Manuellen Lymphdrainage, damit es genügend gut ausgebildete Lymphtherapeuten gibt, die wir dringend in ganz Deutschland brauchen!

Eine angemessene Bezahlung der Kompressionsbandage im Anschluss an die MLD!

Verschreibungsfähige Polster- und Schaumstoffmaterialien für uns Patienten, damit wir nicht von der Auswahl unseres Therapeuten abhängig sind!

und nicht zu vergessen:

Langfristig Komplexe Physikalische Entstauungstherapie für alle Lymphpatienten ab Stadium II!